



19. TAIWAN- DOKUMENTAR- FILMFESTIVAL

Eine Veranstaltung des ERCCT
mit Gastregisseurin
Huang Shu-Mei

5. und 6. Dezember 2025



Freitag, 5. Dezember

Eröffnung

14:00 – 14:15

A Letter to Future Children 紿親愛的孩子 (2015)

14:15 – 16:00

In einer Gebirgsregion, die zuvor schon von Erdbeben und dem Taifun Morakot schwer verwüstet wurde, erzählt Huang Shu-Mei eine verdrängte Geschichte: die hundertjährige Zerstörung von Taiwans grünen Lebensräumen. Mit der Kamera als Zeugin verwandelt Huang Shu-mei ihren Film in eine zutiefst persönliche Botschaft - eine filmische Chronik der Erschließung und Verwundung der taiwanischen Bergwälder über ein Jahrhundert hinweg. *A Letter to Future Children* ist zugleich Mahnung und Vermächtnis für die kommenden Generationen.

Pause 10 Min.

Never Give Up 龍鳳不打烊 (2022)

16:10 – 16:40

Die Bewohner*innen des Dorfes Longsheng im Landkreis Miaoli haben trotz Drohungen und Gewalt durch die Mafia unbeirrt ihre Heimat gegen die Verschmutzung durch Industrieabfälle verteidigt. Zwanzig Jahre lang kämpften sie entschlossen zusammen – nun scheint der Sieg in greifbarer Nähe. Doch in vielen ländlichen Regionen Taiwans werden weiterhin illegal Industrieabfälle entsorgt, mit fatalen Folgen für Mensch und Umwelt. Der Widerstand von Longsheng ist ein Signal der taiwanischen Umweltbewegung, offenbart aber auch den Widerspruch von wirtschaftlicher Entwicklung und ökologischer Gerechtigkeit. Wenn Profit auf Gewissen, Kurzsichtigkeit auf Nachhaltigkeit trifft – wohin steuert Taiwan?

Diskussion mit der Regisseurin Huang Shu-Mei

16:40 – 17:15

Brezelpause 45 Min.

Missing Johnny 強尼•凱克 (2017)

18:00 – 19:45

Hsu Zi-qi zieht allein von Hongkong nach Taipeh, unsicher über ihre Zukunft, gefangen in einer lauwarmen Liebesbeziehung. Mehrere rätselhafte Anrufe, in denen jemand „Johnny“ sucht, und ein Kakadu werden zu Konstanten ihres Alltags. Li Li, der Sohn des Vermieters, entdeckt, dass Zi-qi den Vogel heimlich in der U-Bahn mitnimmt – was ihn ziemlich aus der Fassung bringt. Yifeng renoviert Wohnungen für andere, hat aber selbst kein Zuhause. Ein entflogender Kakadu führt diese drei Fremden kurzzeitig zusammen – und macht sie weniger einsam in Taipeh.

Samstag, 6. Dezember

The Tale of Ino Yumin 伊諾物語 (2023)

10:30 – 11:10

Seit vielen Jahren setzt sich Ino Yumin für die Weitergabe der Atayal-Kultur ein. Sein über ein Leben hinweg gesammeltes Wissen über die Berge und Wälder teilt er mit den Kindern seines Heimatdorfes Zhenxibao. Der Film vermittelt Inos tief verwurzelte Naturphilosophie – eine Haltung, so ruhig und kraftvoll wie die Berge selbst. Er zeigt, dass eine wahrhaft reine und harmonische Beziehung zwischen Mensch und Natur möglich ist.

The Battle of Matou Mountain 馬頭山之戰 (2021)

11:10 – 12:40

Seit jeher erzählt man sich im Süden Taiwans, dass der Berg Matou einem edlen weißen Pferd gleiche – dem „Weißen Pferdegott“. Für die Menschen der Region ist er ein spirituelles Zentrum, Symbol ihrer Verbundenheit mit Land und Natur. Doch 2015 wurde bekannt, dass hier eine Deponie für Industrieabfälle errichtet werden soll. Um ihren Berg und ihre Heimat zu schützen, erhoben sich die Menschen und begannen einen entschlossenen Kampf zur Verteidigung des Matou – ein Ausdruck tiefster Liebe zu Land und Natur.

Mittagspause

12:40 – 14:15

The Solar Power Revelation 七股光電啓示錄 (2024)

14:15 – 14:45

Seit 2017 verfolgt die taiwanische Regierung das Ziel, bis 2050 CO2-Netto Null-Emissionen zu erreichen und treibt den Ausbau erneuerbarer Energien mit Nachdruck voran. In Tainans Bezirk Qigu, wo traditionell Fischzucht betrieben wird, sind bereits rund zehn Prozent der Flächen zu Solarparks umgewandelt worden. Viele Fischer und Züchter verlieren dadurch ihre Pacht und Arbeit – Küstenteiche weichen einem „Meer aus Solarpaneelen“. Die einst lebendigen Fischerdörfer erleben so durch die Energiewende tiefgreifende ökologische und soziale Umbrüche.

Abschlussdiskussion mit der Regisseurin

14:45 – 15:30

Alle Filme in Chinesisch mit englischen Untertiteln.



Prof. Dr.
Gunter Schubert
Direktor des ERCCT

Einleitung

Taiwans Landschaften, seine Natur, seine Dörfer, seine Menschen und ihre Geschichten – all dies steht im Mittelpunkt des diesjährigen Taiwan-Dokumentarfilmfestivals des ERCCT. Wir freuen uns sehr, in diesem Jahr die Regisseurin Huang Shu-Mei als Gast in Tübingen begrüßen zu dürfen. Ihre Filme erzählen in eindringlichen Bildern von der Beziehung zwischen Mensch und Natur, von Verlust, Widerstand und Erneuerung.

Von den durch Taifune und Erdbeben gezeichneten Bergregionen in *A Letter to Future Children* über die beharrlichen Kämpfe um Umweltschutz in *Never Give Up* und *The Battle of Matou Mountain* bis hin zu den leisen, poetischen Beobachtungen in *The Tale of Ino Yumin* und *The Solar Power Revelation* entfaltet sich ein Panorama der ökologischen und sozialen Herausforderungen, mit denen Taiwan heute konfrontiert ist. Ergänzt wird das Programm durch *Missing Johnny* von Huang Xi – ein tiefgehendes Stadtporträt über Einsamkeit und Begegnung in Taipeh.

Das 19. Taiwan-Dokumentarfilmfestival lädt dazu ein, die vielfältigen Realitäten Taiwans jenseits politischer Schlagzeilen kennenzulernen, sowie gemeinsam über die Zukunft von Umwelt, Gesellschaft und kulturellem Gedächtnis nachzudenken.

Das Team des ERCCT freut sich auf Ihr Kommen!



Gastregisseurin Huang Shu-Mei 黃淑梅

Geboren in Baihe, Landkreis Tainan, absolvierte Huang Shu-Mei das Fach „Rundfunk und Fernsehen“ an der Shih-Hsin Universität in Taipei. 1990 trat sie dem *Full Shot Studio* bei, wo sie zunächst bei Feldrecherchen für Dokumentarfilme mitarbeitete. Seit 1991 ist sie selbst als Dokumentarfilmerin tätig. Neben ihrer filmischen Arbeit verfügt sie über langjährige Erfahrung in der Organisation von Dokumentarfilmvorführungen in örtlichen Nachbarschaften. 2006 kehrte sie in ihre Heimatstadt Tainan zurück, wo sie heute lebt und arbeitet. Als unabhängige Dokumentarfilmerin widmet sie sich seit vielen Jahren intensiv ökologischen Fragen und setzt sich mit ihren Filmen aktiv für ein Umweltbewusstsein der Gesellschaft in Taiwan ein.



Veranstaltungsort

Kino Atelier
Vor dem Haagtor 1, 72070 Tübingen

Eintritt

Alle 5 Dokumentarfilme 8,- €, f. Studis 6,- €
Einlass am 5.12. ab 13:45 Uhr,
am 6.12. ab 10:15 Uhr.

Weitere Infos



Veranstalter



Mit freundlicher Unterstützung der
Taipeh Vertretung in der Bundesrepublik
Deutschland, Büro München.

KINO ATELIER

Universität Tübingen

European Research Center on Contemporary Taiwan
Keplerstraße 2, 72074 Tübingen
Telefon +49 (07071) 29 72717 · Telefax +49 (07071) 29 5576
<https://www.ercct.uni-tuebingen.de/>